

Dienststelle <b>Berliner Feuerwehr, Zentraler Service Informationstechnik</b>	Datum <b>15.04.2021</b>
	Telefon <b>(08) 20 200</b>

## Beschreibung des Aufgabenkreises (BAK)

Anlagen: Inn 171a Blatt	sonstige Anlagen (z.B. Kopien) Blatt
----------------------------	---

### 1. Organisatorische Einordnung des Aufgabenkreises ( Arbeitsgebiet ) :

Kapitel/Titel <b>0565/42801</b>	Abt./Amt <b>ZS IT A 2 BFDN Systeme</b>	
Lfd.Nr. des GVPl./Stellenbezeichnung/Vgr. <b>50092460/ ZS IT A 252/E9a</b>	Letzte BAK vom	Bewertungsentscheidung vom

### 2. Beschreibung des Arbeitsgebietes nach dem gültigen GVPl.:

Siehe beigefügte Kopie aus dem GVPl., die auch die Stellung des Arbeitsgebietes im Organisationsgefüge des Amtes/Sachgebietes aufzeigt!

<input checked="" type="checkbox"/> Neues Arbeitsgebiet  <input type="checkbox"/> Gegenüber der letzten Stellenbewertung eingetretene Änderungen im Arbeitsgebiet:  Sachbearbeitung IT Steuerung, Patchmanagement  In der Gruppe BFDN-Systeme:  - Unterstützung bei der Analyse betrieblicher Veränderungen - Kontrolle der Patchstände auf Servern und APC - Überwachung von Patch-Aktualisierungen - IT-Systemtechnik im Sachgebiet APC-Betreuung für die Ermittlung von Fehlerursachen und deren Beseitigung, ggf. selbständige Reparatur von Hardware - Verwaltung, Installations- und Lizenzverwaltung von APC- Programmen - Installation von Hard- und Software für die Anwenderinnen und Anwender, Anfertigung, Änderung, - Pflege oder Übernahme und ggf. Anpassung von Programmen und Programmbausteinen der eingesetzten Hard- und Softwarekomponenten  Vertretung von: ZS IT A 251  wird vertreten von: ZS IT A 251
--

### 3. Umfang der Befugnisse:

Weisungsbefugnis gegenüber folgenden Dienstkräften (Zahl und Gruppe) / besondere Anforderungen an die Personalführung  Im Rahmen des Aufgabengebietes gegenüber Handwerkern und Beschäftigten der Vertragsfirmen, die für die Feuerwehr auftragsausführende Arbeiten leisten.
Unterschrifts-/Feststellungsbefugnis / besondere Anforderungen an Gestaltung und Bewirtschaftung des Budgets  Feststellung der sachlichen Richtigkeit sowie im Rahmen der durch die GGO I (§ 65) festgelegten Regelungen.
Funktionsbezeichnung und Bewertung der Stelle des unmittelbaren Vorgesetzten  Sachgebietsleitung Applikationen – ZS IT A 25, E10 / A11

#### 4. Bemerkungen

- Arbeiten in Stresssituationen und unter Zeitdruck
- Bereitschaft zur temporären Teilnahme an einer Rufbereitschaft
- Bereitschaft zum temporären Schichtdienst

Es werden Aufgaben wahrgenommen, die durch das Arbeiten an ständig in Betrieb befindlichen elektronischen Informationssystemen für die Information und Kommunikation der Feuerwehr im Sinne der VDE 800 ein besonders hohes, verantwortungsvolles und sorgfältiges Handeln erfordern.

#### 5. Benötigte Fachkenntnisse und Fähigkeiten (Anforderungsprofil des Arbeitsgebietes) <sup>1)</sup>

Die im Aufgabenkreis zu erledigenden Arbeitsvorgängen sind mit den Arbeitsleistungen, den Arbeitsergebnissen und den hierfür jeweils benötigten Fachkenntnissen und Fähigkeiten der Anlage - Inn 171a - zu entnehmen!

Für zur Bewältigung des Aufgabenkreises erforderliche Aus- und Weiterbildung usw.

- Abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (z.B. Fachinformatik) oder sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und Kenntnisse und ihrer Erfahrungen entsprechend qualifiziert sind
- Beherrschung der gängigen Betriebssysteme, systemnaher Software und Hardwarekomponenten.
- Kenntnis und sichere Anwendung der rechtlichen Aspekte des IT-Einsatzes (Ergonomie, UVV, einschlägige Regelwerke).

Für zur Bewältigung des Aufgabenkreises erforderliche Erfahrungen

Erfahrungen und Kenntnisse

- in der Analyse betrieblicher Veränderungen,
- aktueller Betriebssysteme sowie Office- Produkte,
- in der Informationsvermittlung,
- beim Durchführen sowie Einspielen von Patches sowie
- der Tarifstrukturen des IT-Marktes

Sonstige Fähigkeiten und Anforderungen

- gute Auffassungsgabe
- hohes technisches Verständnis und systematische Arbeitsweise
- Fähigkeit zu selbstständiger Arbeit
- serviceorientierte, kooperative Arbeitsweise, Teamfähigkeit
- Flexibilität hinsichtlich des Arbeitsbeginnes und Arbeitsende sowohl bei der täglichen Arbeit als auch bei Projektarbeit
- Führerschein Klasse B, einschließlich der Bereitschaft zur Überprüfung und zum Fahren von Dienstfahrzeugen
- gute Arbeitsorganisation, hohe Belastbarkeit und soziale Kompetenz

<sup>1)</sup> Bei der Besetzung dieses Arbeitsgebietes ist das Anforderungsprofil der Maßstab für die geforderte Befähigung des jeweils ausgewählten Inhabers des Arbeitsgebietes (Befähigungsprofil des Beschäftigten)

Aufgestellt:	Geprüft:	Kenntnis genommen:
ZS IT L	ZS P A 2	Stelleninhaber/in

Lfd.Nr. des GVPI.		Anlage zu Ziff. 5 BAK	
Lfd. Nr.	a) <b>Arbeitsvorgang</b> <sup>1) 2)</sup> gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des <b>Arbeitsergebnisses</b> ( gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen ) b) hierfür benötigte <b>Fachkenntnisse</b> <sup>5)</sup> u. <b>Fähigkeiten</b> <sup>5)</sup> c) wesentliche <b>dienstliche Beziehungen</b> , Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/ innen *) d) Beschreibung des <b>Handlungsspielraums</b> *)	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit <sup>3)</sup> von  Bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit
1	<p>a) Administration und Konfiguration von Patches, mit dem Ziel eines einheitlichen Patch-Standes aller im Feuerwehrnetz befindlichen PC.</p> <p>Dies beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Automatisieren und Steuerung des Patchmanagements</li> <li>- Erkennen von Sicherheitsrisiken,</li> <li>- Systempflege und Service,</li> <li>- Mitarbeit beim Testen neuer Softwarekomponenten und Applikationen,</li> <li>- Zentrale Rollout Steuerung,</li> <li>- Überwachung des einheitlichen Versionsstands,</li> <li>- Betreuung und Schulung der Anwendenden</li> </ul> <p>b) Fachkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktueller Betriebssysteme der Office- Produkte</li> <li>- in der Entwicklung von Einsatzstrategien zum Einsatz von IT für die verschiedenen Fachbereiche und Anwender der Berliner Feuerwehr,</li> <li>- in der Analyse der Strukturen, Organisation, Arbeitsinhalte und Technikkonzepte der zu untersuchenden Bereiche zur eingehenden Beratung der Anwender hinsichtlich der zu lösenden Fachaufgabe</li> <li>- in der Entwicklung von Konzepten und Organisation für DV-basierte Fachanwendungen unter Einbeziehung von IST-Analysen,</li> <li>- Weiterhin sind Test- und Abnahmekriterien für beauftragte DV-Maßnahmen auszuarbeiten und der Nutzer bei Teil- und/oder Schlussabnahmen zu unterstützen.</li> <li>- Für die Übergabe an den Betrieb sind die erforderlichen Dokumentationen, Benutzer-handbücher und zu regelnde Verfahrensabläufe rechtzeitig bereitzustellen und auf Vollständigkeit zu kontrollieren.</li> <li>- Ein ständiger Kontakt mit dem notwendigen Informationsaustausch zwischen Anwender, Hard- und Softwarelieferanten bzw. realisierenden Firmen ist herzustellen und aufrechtzuerhalten.</li> </ul> <p>c) Alle Mitarbeitenden der Berliner Feuerwehr die einen Anwender-PC nutzen</p> <p>d)</p>		60 %

<sup>1)</sup> Soweit Funktionen insgesamt bewertet werden, entfällt die Unterteilung nach Arbeitsvorgängen; es ist lediglich die Funktion zu beschreiben und die Zahl der Mitarbeiter anzugeben, ggf. nach Besoldungsgruppen, Entgeltgruppen.

<sup>2)</sup> Beschreibungen der Arbeitsleistungen eines Arbeitsvorganges.

<sup>3)</sup> Zu wählen ist ein einheitlicher repräsentativer Zeitraum.

<sup>4)</sup> Bezogen auf das gesamte Arbeitsgebiet des Beschäftigten.

<sup>5)</sup> Genaue Angaben von Bestimmungen aus Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Arbeitsanweisungen, von Fachliteratur, von Spezialkenntnissen, Erfahrungswissen usw. Soweit sich Fachkenntnisse oder Fähigkeiten auf mehrere Arbeitsvorgänge beziehen, genügen entsprechende Hinweise.

Lfd.Nr. des GVPI.		Anlage zu Ziff. 5 BAK	
Lfd. Nr.	<p>a) <b>Arbeitsvorgang</b> <sup>1) 2)</sup> gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des <b>Arbeitsergebnisses</b> ( gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen )</p> <p>b) hierfür benötigte <b>Fachkenntnisse</b> <sup>5)</sup> u. <b>Fähigkeiten</b> <sup>5)</sup></p> <p>c) wesentliche <b>dienstliche Beziehungen</b>, Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen *)</p> <p>d) Beschreibung des <b>Handlungsspielraums</b> *)</p>	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit <sup>3)</sup> von <hr/> Bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit <sup>4)</sup>
2	<p>a) Entwicklung von Einsatzstrategien zum Einsatz von IT für die verschiedenen Fachbereiche und Anwendenden der Berliner Feuerwehr. Dies beinhaltet die/ das</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse der Strukturen, Organisation, Arbeitsinhalte und Technikkonzepte der zu untersuchenden Bereiche zur eingehenden Beratung der Anwender hinsichtlich der zu lösenden Fachaufgabe,</li> <li>- Entwicklung von Konzepten und Organisation für DV-basierte Fachanwendungen unter Einbeziehung von</li> <li>- IST-Analysen,</li> <li>- Auswertung der Untersuchungsergebnisse,</li> <li>- Hard- und Softwarekonzepte,</li> <li>- Dienstleistungsangebote,</li> <li>- DV-Personal- und Ressourceneinsatz,</li> <li>- Festlegung von Schnittstellen,</li> <li>- Datenmanagement,</li> <li>- Sicherheitsaspekte.</li> </ul> <p>Auf der Basis des aus den ermittelten Eckwerten und der zu lösenden Fachaufgabe resultierenden SOLL-Konzeptes sind mit dem zukünftigen Nutzenden abgestimmte Pflichtenhefte, ausschreibungsfähige Unterlagen zu erstellen und bei Bedarf im Vorfeld, Informationsangebote einzuholen.</p> <p>Der Anwender ist bei der Durchführung der Ausschreibung, Bearbeitung eingehender Angebote, der Auswahl bis hin zu Zuschlagserteilung zu unterstützen.</p> <p>Weiterhin sind Test- und Abnahmekriterien für beauftragte DV-Maßnahmen auszuarbeiten und der Nutzer bei Teil- und/oder Schlussabnahmen zu unterstützen.</p> <p>Für die Übergabe an den Betrieb sind die erforderlichen Dokumentationen, Benutzer-Handbücher und zu regelnde Verfahrensabläufe rechtzeitig bereitzustellen und auf Vollständigkeit zu kontrollieren.</p> <p>Ein ständiger Kontakt mit dem notwendigen Informationsaustausch zwischen Anwender, Hard- und Softwarelieferanten bzw. realisierenden Firmen ist herzustellen und aufrechtzuerhalten.</p> <p>b) Erfahrungen in der Aufstellung von IST-Analysen, SOLL Konzepten und der Ausarbeitung von Pflichtenheften und Ausschreibungsunterlagen. Solide Kenntnisse im Haushalts- und Vergaberecht.</p> <p>c)</p> <p>d)</p>		30 %

<sup>1)</sup> Soweit Funktionen insgesamt bewertet werden, entfällt die Unterteilung nach Arbeitsvorgängen; es ist lediglich die Funktion zu beschreiben und die Zahl der Mitarbeiter anzugeben, ggf. nach Besoldungsgruppen, Entgeltgruppen.

<sup>2)</sup> Beschreibungen der Arbeitsleistungen eines Arbeitsvorganges.

<sup>3)</sup> Zu wählen ist ein einheitlicher repräsentativer Zeitraum.

<sup>4)</sup> Bezogen auf das gesamte Arbeitsgebiet des Beschäftigten.

<sup>5)</sup> Genaue Angaben von Bestimmungen aus Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Arbeitsanweisungen, von Fachliteratur, von Spezialkenntnissen, Erfahrungswissen usw. Soweit sich Fachkenntnisse oder Fähigkeiten auf mehrere Arbeitsvorgänge beziehen, genügen entsprechende Hinweise.

Lfd.Nr. des GVPI.		Anlage zu Ziff. 5 BAK	
Lfd. Nr.	<b>a) Arbeitsvorgang <sup>1) 2)</sup></b> gem. Protokollerklärungen zu § 12 Abs.1 TV-L mit Angabe des <b>Arbeitsergebnisses</b> ( gleiche Arbeitsvorgänge, die gleiche Anforderungen stellen, sind zusammenzufassen ) <b>b) hierfür benötigte Fachkenntnisse <sup>5)</sup> u. Fähigkeiten <sup>5)</sup></b> <b>c) wesentliche dienstliche Beziehungen</b> , Zielsetzungen, erläuterungsbedürftige bzw. strittige Themen, Gesprächspartner/innen *) <b>d) Beschreibung des Handlungsspielraums *)</b>	Zahl der Arbeitsvorgänge in der Zeit <sup>3)</sup> von  bis	Prozentualer Anteil an der monatlichen Arbeitszeit <sup>4)</sup>
3	<p>a) Mitarbeit bei der Analyse des Bedarfs und der diesbezüglichen technologischen Entwicklungen für die zu bearbeitenden Teilbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse neuer technischer Entwicklungen und Trends der Firmen hinsichtlich ihrer Eignung für die Berliner Feuerwehr</li> <li>- Analyse der Verwendungsmöglichkeiten inhaltlicher Standards in einzelnen IT-Vorhaben.</li> <li>- Analyse der Entwicklungen und Trends in Systemhäusern und Fachinstitutionen (Normungsgremien, Prüfinstitute etc.)</li> </ul> <p>Dazu ist es notwendig, den Kontakt zu den einschlägigen Firmen und Gremien zu suchen und zu halten.</p> <p>Weiterhin ist das Lesen von Fachliteratur und die ständige Bereitschaft zur Weiterbildung für diese Aufgabe unabdingbar.</p> <p>b)</p> <p>c)</p> <p>d)</p>		10 %

1) Soweit Funktionen insgesamt bewertet werden, entfällt die Unterteilung nach Arbeitsvorgängen; es ist lediglich die Funktion zu beschreiben und die Zahl der Mitarbeiter anzugeben, ggf. nach Besoldungsgruppen, Entgeltgruppen.

2) Beschreibungen der Arbeitsleistungen eines Arbeitsvorganges.

3) Zu wählen ist ein einheitlicher repräsentativer Zeitraum.

4) Bezogen auf das gesamte Arbeitsgebiet des Beschäftigten.

5) Genaue Angaben von Bestimmungen aus Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Arbeitsanweisungen, von Fachliteratur, von Spezialkenntnissen, Erfahrungswissen usw. Soweit sich Fachkenntnisse oder Fähigkeiten auf mehrere Arbeitsvorgänge beziehen, genügen entsprechende Hinweise.